moment mal

Aktuelles aus der Arbeit des CVJM Unterhausen e.V.

Mai 2017

Herzliche Einladung zum Muttertagsessen am

Sonntag, den 14.Mai 2017
Beginn: 12.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus in Unterhausen

Anmeldungen bitte bei:
Gudrun Vöhringer Tel. 07121/ 756 723
oder: voehringer-pfullingen@t-online.de

Geburten:

Don Bertsch geb. am 23.10.16 - Sohn von Ralf und Stefanie Bertsch

Lena Bertsch geb. am 18.12.16 – Tochter von Stefan u. Katja Bertsch

Jonas und Amelie geb. am 28.12.16 – Kinder von Christoph u. Petra Kröner

Ihr erreicht uns natürlich auch unter
www.cvjm-unterhausen.de

IMPRESSUM:
Mitarbeiter/innen: A. Hipp, K.-H. Hipp,. J. Rapp, T.Schwenk, G.Vöhringer u. J.-H. Wirfs

Verantw.: Markus Fetzer – 1. Vorsitzender Telefon: 07129 / 694 287

Wer eine Spendenbescheinigung möchte, melde sich bitte beim Kassier. Mitglieder, die dem Verein über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine Geld- oder Sachspende zukommen lassen, brauchen sich nicht zu melden. Sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung, die auch den Mitgliedsbeitrag einschließt.Alle Mitglieder, die ihre Beiträge durch das Lastschrifteinzugsverfahren entrichten, werden gebeten Änderungen ihrer Bankverbindung bekannt zu geben. Für jede fehlgeschlagene Abbuchung werden uns ca. € 3,-- von der Bank berechnet.

Kassier CVJM Unterhausen
Rolf Wirfs
Im Weingarten 65
72 805 Lichtenstein

Telefon: 07129 / 6203

Geschäfts- und Spendenkonto: 208 060
bei der Kreissparkasse Reutlingen

IBAN DE49 6405 0000 0000 2080 60

Wort des Monats

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr
als die Wächter auf den Morgen.
Psalm 130,6

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM !

Wer schon einmal Wache schieben musste, kann die Sehnsucht nach dem Morgen verstehen. Das Unheimliche der Dunkelheit ist weg. Die Schatten, die einem bedrohlich erschienen, sind verschwunden. Man kann wieder sehen und die Umgebung wahrnehmen. Zwar kann auch die Dunkelheit Schutz bieten, aber das unheimliche Gefühl, dass irgendetwas passieren könnte, ist meist größer. Ganz aus der Tiefe schreit dieser Beter des Psalms. Er scheint Dinge getan zu haben, die Gott ganz und gar nicht gefallen. Auf jeden Fall haben sie Gott für ihn in weite Ferne rücken lassen. Einsam und allein klingt dieser Schrei. Es ist kein Glaubenszweifel in seinem Schreien. Ihm ist sehr wohl bewusst: wenn Gott unbarmherzig alle unsere Sünden in Rechnung stellen würde, gäbe es für keinen Menschen eine Rettung. Deshalb wartet er respektvoll auf ein Wort von Gott.

Die Vergebung Gottes ist kein Füllhorn, das wahllos über alle ausgeschüttet wird, auch über die, die sich nichts aus ihm machen. Es ist ein Geschenk an die, die sich ihrer Schuld bewusst sind und denen sie leid tut. Der Psalm ist das Lied der Hoffnung. Die Hoffnung richtet sich am Wort Gottes aus. Sie ist wichtiger, als die Hoffnung auf den Aufgang der Sonne am Morgen, so gut er uns auch tut. Diese Hoffnung braucht auch das Volk Israel.

Der Psalm passt aber auch zum Leiden Jesu. Erhöht am Kreuz durchleidet er doch die größten Schmerzen für unsere Schuld. Das Rufen des Psalmbeters wird an dieser Stelle erhört. Sein Sehnen wird erfüllt. Aber nicht nur seines, sondern auch unseres. Wir dürfen jederzeit zu Jesus kommen. Durch seinen Tod und seine Auferstehung spricht er das Wort zu uns, auf das wir sehnsuchts-voll gewartet haben.

Herzliche Grüße

Euer/ Ihr

Karl-Heinz Hipp

CVJM-Wochenende im
Sprollenhaus bei Bad Wildbad

vom 31.3.-2.4.17
mit Schwester Christa von
der Aidlinger Schwesternschaft

Zum ersten Mal waren wir im Freizeitheim Sprollenhaus bei Bad Wildbad und fühlten uns dort sofort wohl. Das neu renovierte Gruppenhaus bot genügend Platz sowie Möglichkeiten für Spaß, Spiel und Andacht.

Zusammen mit Schwester Christa aus Aidlingen entdeckten wir die Lehren und Erkenntnisse von Martin Luther in Bezug zu unserem Leben als Christ im Alltag. Das Wochenende stand unter dem Motto:

Glauben lernen - Berufen – Begreifen – Bekennen – Bewegen.
Tipps von Bruder Martin – vermittelt durch Schwester Christa.

Während die Erwachsenen sich zusammen mit Schwester Christa auf die Spuren von Martin Luther machten, genossen die Kinder ein extra Programm.

Am Samstagnachmittag war Zeit für einen Ausflug zum Baumwipfelpfad nach Bad Wildbad oder für eine Wanderung rund um den Ort Sprollenhaus.

Am Sonntag schlossen wir das Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst ab und verabschiedeten uns dankbar von Schwester Christa, die uns sehr freundlich und kompetent begleitet hat.

FREIZEITHEIM SPROLLENHAUS
mit Jugendzeltplatz Kegelbachtal

Barrierefreies Freizeitheim - Selbstversorgerhaus mit 40 Betten

Jungschartag 2017 in Pfullingen

Wie auch schon in den vergangenen Jahren fand dieses Jahr wieder an Palmsonntag der Jungschartag des ejr statt. Die Mädchenjungschar Eichhörnchen und die Bubenjungschar nahmen dies zum Anlass, um zum ersten Mal als gemeinsames Team an den Start im Austragungsort Pfullingen zu gehen. „Schatzsucher“ war dabei das Motto und die Kinder freuten sich schon darauf, sich als solche betätigen zu dürfen.

Doch zunächst begann alles am Morgen mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Schlossturnhalle. Hier gab es viele bekannte Jungscharschlager zum Mitsingen und Mittanzen und im Anspiel erfuhr man etwas über einen Schatz im Acker, den ein Mann, der ihn fand, für so wertvoll hielt, dass er seinen ganzen Besitz dafür verkaufen wollte, nur um diesen Acker kaufen zu können.

Um 11:15 Uhr ging es dann für die vielen „Schatzsucher“ aus nah und fern nach draußen. Bei schönstem Wetter und ausgerüstet mit einem Stadtplan ging es auf Stationensuche. Diese waren über die gesamte Innenstadt verteilt und erforderten sowohl sportliches Können als auch die Fähigkeit, kleine Rätsel zu lösen. Wer gut genug gespielt hatte, erhielt als Belohnung einen oder mehrere Hinweis(e) auf die nächste Station. Natürlich kam zwischendurch auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Vor dem Paul-Gerhard-Gemeindehaus konnten alle Gruppen eine Rast einlegen und sich mit Hotdogs und Getränken stärken.

Danach ging es weiter. Ein Schlüssel, der in einem unauffälligen Filmdöschen steckte, musste zwischen unendlich vielen Tischtennisbällen gefunden werden. Dieser Schlüssel war entscheidend, denn es stellte sich heraus, dass im Park vor der Realschule bereits eine Schatztruhe auf die Jungschargruppen wartete, die aber nur geöffnet werden konnte, wenn jede Jungschar einen Schlüssel beisteuerte. Dank des tollen Engagements der Kinder gelang dies ohne Probleme, so dass der Schatz endlich enthüllt werden konnte. Jedes Kind erhielt einen ganz besonderen, biegsamen Bleistift und eine Goldschatz-Schokolade.

Zum Abschluss ging es dann noch einmal zurück in die Schlossturnhalle, wo alle teilnehmenden Gruppen eine Urkunde erhielten. Da es ein wirklich warmer Tag war und die Kinder sich sehr angestrengt hatten, beschloss die Eichhörnchen und die Bubenjungschar, den schönen Tag noch bei einer Kugel Eis in Unterhausen ausklingen zu lassen, bevor es dann für die Kinder direkt in die Osterferien ging.

Besuch der Krippen- und Ostereier-Ausstellung durch den Frauentreff in Oberstadion

Am Donnerstag nach Ostern machten sich 16 Frauen und Männer auf, um die Krippenausstellung in Oberstadion zu besuchen. Die zweieinhalbstündige Führung durch den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde wurde zu einem wirklichen Erlebnis.

Man merkte ihm an, wie er mit Leib und Seele bei der Entstehung dieses großen Projektes die treibende Kraft gewesen war, und wie er auch die geistliche Tiefe und Bedeutung von Jesu Tod und Auferstehung seinen Zuhörern vermitteln konnte.

Auch die Führung durch die Kirche hinterließ einen tiefen Eindruck und bestätigte, dass sich dieser Ausflug in den Alb-Donau-Kreis auf jeden Fall gelohnt hat.